

### **Erhöhung der Kitagebühren**

Ja, in Hoppegarten geht es nach 10 Jahren auch um die Anpassung der Kitagebühren an inzwischen gestiegene Kosten.

Widersacher in der Gemeindevertretung tragen folgende Zahl wie ein Schild vor sich her: Erhöhung um 50 % von 188 € (aktuell) auf 287 € (spätestens zum 1.1.2018). Dies ist die größte Erhöhung in der gesamten Beitragstabelle, sie gilt für einen Krippenplatz mit einer Nutzungsdauer über 50 Wochenstunden. (Diese Kleinkinder sind also über 10 Stunden täglich in der Einrichtung.)

Ja, diese höchste Steigerung beträgt 99 €. Da die Essengeldpauschale gleichzeitig um 11 € gesenkt wird, beträgt die zusätzliche Belastung eigentlich nur 88 €. Und dies alles gilt bei einem monatlichen Einkommen über 4800 €. Die Erhöhung um 50 % entspricht also knapp 2 % des Einkommens! Aber es wird eine Riesenwelle gemacht! In einem Kompromissvorschlag soll die „unsoziale“ Gebührenerhöhung über zwei Jahre gestaffelt werden. Dadurch würden die Eltern dieser Einkommensgruppe im Verlauf von 2 Jahren insgesamt 326 € sparen, also durchschnittlich 13,60 € je Monat!

Ist das Feilscherei oder Stimmungsmache?

Unerwähnt bleibt dabei, dass es in Hoppegarten keine Kita gibt, die nicht nach 1990 gebaut oder grundlegend saniert wurde, dass das Land über 80 % der Personalkosten trägt, dass die Gemeinde jährlich die Betreuung der Kitas mit etwa 2 Mio. € bezuschusst. Das heißt, alle Steuerzahler beteiligen sich, weil die Kinder die Zukunft unserer Gesellschaft sind. Was sind das für Eltern, die monatlich über 4800 € Einkommen haben und um 13,60 €, beziehungsweise um 2 % ihres Einkommens geizen, wenn es um ihre eigenen Kinder geht!

Ruth Schaefer